



MARCUS YAM / LOS ANGELES TIMES

## Der zweite Jom-Kippur-Krieg

- Mihailo S. Zekic
- [12.12.2023](#)

Der Tag, an dem das Massaker begann, der 7. Oktober, ist bedeutsam. Nach dem gregorianischen Kalender war der 6. Oktober der 50. Jahrestag des Jom-Kippur-Krieges. Jahrestag des Jom-Kippur-Krieges. Dieser Konflikt, der vom 6. bis 26. Oktober 1973 stattfand, hatte das Ziel und das Potenzial, Israel auszulöschen. Israel wurde von einem gemeinsamen Angriff von Ägypten und Syrien überrascht. Beide Länder hatten im Krieg von 1967 Territorium und Prestige an Israel verloren. Beide lehnten Israels Legitimität als souveränes Land ab. Die Israelis kämpften an zwei Fronten: an ihrer Nord- und Südgrenze. Auch der Irak und andere arabische Staaten beteiligten sich an dem Konflikt.

In den 20 Tagen der Kämpfe drängten die Israelis die arabischen Streitkräfte dramatisch zurück. Aber sie erlitten 2691 militärische Verluste sowie weitere Tote und Verletzte.

PT\_DE

Obwohl Ägypten technisch gesehen verlor, gewann es seinen Status als Anführer der arabischen Welt und des Widerstands des Nahen Ostens gegen den westlichen „Imperialismus“ zurück. In vielerlei Hinsicht war es der „König“ der Region.

Präsident Anwar Sadat schrieb in seiner Autobiografie, dass die Erfolge der Kampagne letztlich „das Selbstvertrauen unserer Streitkräfte, unseres Volkes und unserer arabischen Nation wiederhergestellt haben. Er hat auch das Vertrauen der Welt in uns wiederhergestellt und den Mythos eines unbesiegbaren Israels für immer zerschlagen.“

Später opferte Sadat sein Prestige, indem er 1977 Frieden mit Israel schloss, was ihn in der arabischen Welt zum Paria machte. Er wurde 1981 ermordet, höchstwahrscheinlich von den neuen islamistischen Radikalen, die gerade die Kontrolle über den Iran übernommen hatten.

Seitdem ist keine einzige Macht mehr „König“ der islamischen Welt. Ägypten und Israel stehen heute in gutem Einvernehmen. Jordanien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Bahrain, Sudan, Marokko, Saudi-Arabien und andere Staaten haben sich für den Frieden mit Israel eingesetzt. Die Türkei streitet sich mit Israel, hat ihm aber nie das Existenzrecht abgesprochen.

Welchen besseren Weg gibt es, das „Königtum“ über den radikalen Islam und den Nahen Osten im Allgemeinen zu beanspruchen, als eine *Wiederholung* des Jom-Kippur-Krieges zu starten und sich *als einzige islamische Großmacht* zu zeigen, die bereit ist, bei der Vernichtung von Israelis und Israel die Führung zu übernehmen?

Unabhängig davon, wie dieser Konflikt ausgeht oder welche langfristigen Auswirkungen er haben wird, hat der Iran dies bereits erreicht. Der zweite „Jom-Kippur-Krieg“ ist daher die Krönung des Irans zum König der radikal-islamischen Welt.

Dieser König ist noch nicht fertig mit seinen Eroberungen. Der jüngste Krieg ist nur ein kleiner Vorgeschmack auf den Druck, den der Iran ausüben wird, um das Heilige Land zu kontrollieren. Dieser Krieg ist der kühnste Schritt des Irans seit langem, und wir können davon ausgehen, dass er noch kühner und provokativer wird, bis er selbst in eine existenzielle Krise gerät.